

Frankfurter
kriminalwissenschaftliche
Studien 130

Alexander Rieger

Verfassungsrechtliche
Legitimationsgrundlagen
richterlicher
Unabhängigkeit

Zugleich eine Auseinandersetzung
mit der Debatte um eine
Selbstverwaltung der Justiz

PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

A. Vorwort und Überblick	1
I. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	1
II. Gang der Untersuchung.....	4
B. Richterliche Unabhängigkeit: Historische Erfahrungen.....	6
I. Einführung.....	6
II. Geschichtliche Erfahrungen mit (un-)abhängigen Richtern.....	7
1. Der Richter im Absolutismus	7
2. Der Richter im Zeitalter der Aufklärung	9
3. Der Richter im Zeitalter von Restauration und Vormärz.....	11
4. Der Richter im Wilhelminismus und im Ersten Weltkrieg	13
5. Der Richter in der Weimarer Republik	16
6. Der Richter im Nationalsozialismus	17
7. Der Richter in den Herrenchiemseer Entwürfen und im GG	18
III. Zusammenfassung	20
C. Verfassungsrechtlicher Umfang richterlicher Unabhängigkeit	22
I. Richterliche Unabhängigkeit im Grundgesetz	22
1. Einführung in die richterliche Unabhängigkeit.....	22
a. Ausgangspunkt der Darstellung.....	22
b. Systematisierung und Grundlegendes.....	23
c. Bedeutung und Rechtscharakter	25
2. Sachliche Unabhängigkeit der Richter	26
a. Anwendungsbereich der sachlichen Unabhängigkeit	26
b. Kategorisierung der Elemente sachlicher Unabhängigkeit.....	27
aa. Staatsunabhängigkeit	28
aaa. Unabhängigkeit gegenüber der Exekutive.....	28
bbb. Unabhängigkeit gegenüber der Legislative	29
ccc. Unabhängigkeit gegenüber der Judikative selbst	30

bb. Parteiunabhängigkeit	32
cc. Gesellschaftsunabhängigkeit	34
3. Persönliche Unabhängigkeit der Richter	35
a. Anwendungsbereich der persönlichen Unabhängigkeit	35
b. Wirkungsweisen persönlicher Unabhängigkeit	37
c. Einfluss auf den richterlichen Status	40
4. Innerliche Unabhängigkeit der Richter	41
II. Zusammenfassung.....	43
D. Legitimation richterlicher Unabhängigkeit aus Gewaltenteilung	44
I. Das Gewaltenteilungsprinzip	45
1. Historie der Gewaltenteilungslehre	45
a. Gewaltenteilung im Verständnis von John Locke.....	45
b. Durchbruch der Gewaltenteilungsidee bei Montesquieu	47
c. Von der Paulskirchenverfassung zum Grundgesetz	48
2. Grundfunktionen und Organe	49
a. Funktionale Gewaltenteilung	49
b. Organisatorische Gewaltenteilung	50
3. Funktionen des Gewaltenteilungsprinzips im Einzelnen	51
a. Zwecke der Gewaltenteilung.....	51
b. Gewaltenbalancierung und -verschränkung im Grundgesetz ...	52
c. Grenze der Verschränkungen-Kernbereichslehre des BVerfG ...	55
II. Legitimation durch Gewaltenteilung	56
1. Richterliche Unabhängigkeit und Gewaltentrennung	56
2. Richterliche Unabhängigkeit und Gewaltenbalancierung	58
3. Gesamtbetrachtung.....	62
a. Übereinstimmung mit Gewaltentrennung.....	62
b. Inkompatibilität mit Gewaltenbalancierung	62
c. Widerspruch zur Gewaltenteilung	63
d. Keine Grundlage für Gesellschafts- und Parteiunabhängigkeit .	65
III. Zusammenfassung: untauglich als alleinige Legitimationsgrundlage	66

E. Legitimation richterlicher Unabhängigkeit aus einer Zusammenschau einzelner rechtsstaatlicher Prinzipien	68
I. Das Rechtsstaatsprinzip	69
1. Historie des Rechtsstaatsprinzips	69
a. Vorstellungen und erste Formen	69
b. Entwicklung des Rechtsstaatsbegriffes	70
c. Der Wandel von Rechtsstaatlichkeit im 20. Jahrhundert	72
2. Verfassungsrechtliche Positionen zum Rechtsstaatsprinzip	74
a. Verfassungsrechtliche Verankerung	74
aa. Art. 20 Abs. 3 GG	75
bb. Art. 20 GG	76
cc. Art. 28 Abs. 1 S. 1 GG und Art. 20 GG	77
dd. Einzelne Artikel und Gesamtkonzeption des GG	78
b. Grundlegender Regelungsgehalt	79
3. Relevante Ausprägungen und Funktionen	83
a. Effektiver Rechtsschutz / Justizgewährungsanspruch	83
b. Der Grundsatz der Gewaltenteilung	86
aa. Verhältnis zum Rechtsstaatsprinzip	87
bb. Inhalt des Gewaltenteilungsprinzips	90
c. Bindung der Rechtsprechung an Gesetz und Recht	92
aa. Verhältnis von Gesetz und Recht	92
aaa. Historische Entwicklung von „Gesetz und Recht“	92
bbb. Verfassungsrechtliche Positionen	94
ccc. Wesentliche Argumentationsstränge	95
ddd. Stellungnahme und Gesamtwürdigung	98
bb. Inhalt der Gesetzes- und Rechtsbindung	100
aaa. Bindung des Richters an das Gesetz	100
bbb. Bindung des Richters an das Recht	105
ccc. Bindung des Richters an Gesetz und Recht	106
II. Legitimation durch einzelne rechtsstaatliche Prinzipien	107
1. Zwecke richterlicher Unabhängigkeit	107
a. Effektiver Rechtsschutz / Justizgewährung	108
aa. Verwirklichung der Rechtsschutzgarantie	108

bb. Ausbau des Rechtswegestaates	110
cc. Staatstheoretischer Hintergrund	111
dd. Rechtsschutznachfrage als Geltungszweck.....	111
b. Gewaltenteilung.....	112
2. Begrenzung / Rückführbarkeit richterlicher Unabhängigkeit	114
a. Bindung des Richters an Gesetz und Recht.....	115
aa. Gesetzesbindung als entscheidendes Element	115
aaa. Rückkopplung an das Volk - Demokratieprinzip	115
bbb. Legitimierende Kraft der Gesetzesbindung	117
bb. Rechtsbindung als vorpositives Legitimationskorrektiv ...	120
b. Gesetzesbindung als alleinige Legitimationsgrundlage?.....	121
c. Kein Verlust der Legitimationskraft	122
III. Zusammenfassung: Legitimation richterlicher Unabhängigkeit	124
F. Verfassungsrechtliche Implikationen der derzeitigen Reformdebatte	126
I. Einleitung und Anstöße der Diskussion.....	126
II. Bestehende Strukturen der Justizverwaltung	128
1. Richterwahl, Richterberufung	129
2. Haushalt und Personalausstattung	133
3. Innergerichtliche Organisation	134
III. Darstellung der Einwände gegen das aktuelle System	136
1. Abhängigkeit von Exekutive	136
2. Verfehltes Rollenverständnis der Justizminister	138
3. Systembedingte richterliche Anpassungsmechanismen.....	139
4. Verfassungswidrige Steuerung durch Ressourcenbegrenzung	142
5. Institutionelle Strukturen im europäischen Vergleich	143
6. Forderungen und Konsequenzen	144
IV. Modelle justizieller Selbstverwaltung.....	144
1. Zwei-Säulen-Modell des Deutschen Richterbundes	144
a. Justizverwaltungsrat - Erste Säule	145
b. Justizwahlausschuss - Zweite Säule	146
c. Gerichtsorganisation	146
d. Aufgaben der Justizministerien	147

2. Selbstverwaltungsmodell der Neuen Richtervereinigung	147
a. Enthierarchisierung der Justiz	148
b. Gerichtsbarkeitsräte.....	148
c. Richterwahlausschüsse	149
d. Gerichtspräsidenten und Gerichtspräsidenten	149
e. Aufgaben der Justizministerien	150
3. Selbstverwaltungsmodell der Richter in ver.di	150
a. Enthierarchisierung der Justiz	151
b. Gerichtsbarkeitsräte.....	151
c. Richterwahlausschüsse	152
d. Gerichtspräsidenten und Gerichtspräsidenten	152
e. Aufgaben der Justizministerien	152
V. Verfassungsrechtliche Positionen zur Selbstverwaltung	152
1. Verhältnis zu Gewaltenteilung im Allgemeinen	154
2. Verhältnis zu Gewaltenteilung im Speziellen	157
3. Demokratieprinzip und Selbstverwaltungsorgane	160
a. Funktionell-institutionelle Legitimation von Selbstverwaltungsorganen	162
b. Legitimation von Richterwahlorganen.....	163
c. Legitimation administrativer Selbstverwaltungsorgane.....	170
4. Einräumung eines Budget(antrags)rechtes	173
5. Enthierarchisierung der Justiz.....	176
6. Richterliche Unabhängigkeit als Legitimation?	179
7. Verhältnis zur Grundlage richterlicher Unabhängigkeit	181
VI. Zusammenfassung: Kompatibilität mit Verfassungsrecht	182
Literaturverzeichnis.....	184